

## Zum Auftakt eine Jugenddisco auf dem Marktplatz?

### Ablauf des Schützenfestes besprochen / Bewährtes beibehalten / „Bückerburger Jäger“ für Zapfenstreich verpflichtet

**Obernkirchen.** Was sich bewährt hat, wird beibehalten. Wenn es etwas zu verbessern gibt, dann soll auch das geschehen. Für diesen Weg haben sich die Bürgerschützen der Bergstadt bei ihren Beratungen über die Veranstaltungen des nächsten Jahres entschieden. Am Freitagabend traf sich das Führercorps im „Krug zum grünen Kranz“ und stellte schon jetzt die Weichen für das Schützenfest im nächsten Sommer.

Am Termin ändert sich nichts mehr. Es bleibt bei Freitag bis Montag, 6. bis 9. Juli. Zum Auftakt gehören das Antreten des Führercorps beim Stadtkommandanten Wolfgang Anke, ein Empfang des amtierenden Königs und die Gedenkfeier am Ehrenmal. Höhepunkt des ersten Tages ist der „Große Zapfenstreich“ auf dem Kirchplatz.

Dazu gab es eine Anregung des Rösehöfer Rottführers André Steuernagel. Er möchte ab 19 Uhr auf dem Marktplatz eine Jugenddisco organisieren. Auf diese Weise könne man, so sein Vorschlag, dort schon im Vorfeld des Zapfenstreiches mehr Menschen anlocken. Neben dem Getränkestand wäre dann ein Imbissangebot „nicht verkehrt“. Der Stadtkommandant erklärte dazu, er könne sich mit diesem Gedanken anfreunden.

Von Peter Rudolf (Rott Vehlen) war zu hören, dass in Obernkirchen 1957 der erste Jugendkönig ausgeschossen wurde. Das wäre 2007 immerhin 50 Jahre her und ein Anlass, dieses Jubiläum besonders zu würdigen. Für den Zapfenstreich wurde außer dem Obernkirchener Spielmannszug das Blasorchester der „Bückerburger Jäger“ verpflichtet, das vorher noch um 20.30 Uhr ein Konzert auf dem Marktplatz gibt. Zu diesem Zeitpunkt und auch während des Zapfenstreiches würde dann aber keine Diskomusik zu hören sein.

Am Sonnabend wird zunächst wieder in den Rottlokalen gefrühstückt. Nach dem Eintreffen der Rotts zur Mittagszeit beginnt mittags der Vorbeimarsch vor dem Rathaus. Im Schießsportzentrum auf der Lieth wird der neue hauptamtliche Bürgermeister Oliver Schäfer um 15 Uhr zusammen mit dem Stadtkommandanten das Schießen eröffnen. Der zweite Tag klingt mit dem Festball in der Lieth-Halle aus.

Das wichtigste Ereignis des Sonntags bleibt der Umzug der Kinder mit den Festwagen der Rotts, die zu jedem Schützenfest nach neuen Ideen ausgestaltet werden. Da geht es um Kreativität und um das Bemühen, der Historie des größten Volksfestes der Bergstadt gerecht zu werden. Am Nachmittag folgt in der Lieth-Halle ein Konzert des Krainhäger Blasorchesters. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Am Montag stehen dann die amtierenden Majestäten ein letztes Mal im Mittelpunkt. Abends werden vor dem Rathaus ihre Nachfolger proklamiert. Das Fest schließt mit einem Königsball.

Das Führercorps besprach ausgiebig den Abschluss eines neuen Versicherungsvertrages für die Aktivitäten während der Festtage. Vereinbart wurde außerdem, dass sich alle Rotts am Ausschmücken der Langen Straße beteiligen. Die Tannen werden diesmal aus dem Bereich des Bückerberges geholt. Für das Schlagen beziehungsweise Sägen der Bäume sind allerdings nicht die Bürgerschützen zuständig.

Stadtkommandant Wolfgang Anke gab noch einige personelle Änderungen bekannt. So hat der stellvertretende Rottführer des Rotts Rösehöfe sein Amt an Olaf Grabowski abgegeben. Es gibt auch drei neue Mitglieder im Führercorps: Achim Brandt und Andreas Nink (beide Bürgerrott Krainhagen) und Jörg Schumann (Rott Rösehöfe).

Bei der Ausgabe der Grünkohlmarken wurden noch weitere Einsätze beim Erweiterungsbau der Lieth-Halle besprochen. Etliche Bürgerschützen haben sich dafür freiwillig gemeldet. Stadtkommandant Wolfgang Anke geht davon aus, dass wenigstens die Herrentoilette zu dieser Veranstaltung Anfang Februar vollendet ist. Der restliche Innenausbau soll in den darauf folgenden Wochen abgeschlossen werden. sig